

Zum Rauswurf des BBO-Ratskandidaten Matthias Köhler schreibt dieser Leser:



[Siegbert Barg](#)

(Wahlkreiskandidat BBO)

Man kann es kaum glauben. Matthias Köhler wird wegen der Feststellung »der Gesamtschullehrer hat gesprochen« der Beleidigung bezichtigt. Der Bürgermeister Mueller-Zahlmann schließt ihn von der öffentlichen Ratssitzung aus und verweist ihn des Saales. SPD, CDU, FDP und ja, die Grünen, sind der Meinung, dass Matthias Köhler bis zum Ende der Ratsperiode keine Ratssitzung mehr besuchen darf und eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch bekommen soll.

Der Fraktionschef der Grünen, Dr. Volker Brand, bezeichnet Klaus Rasche, Reiner Barg und Axel Nicke als »freie Radikale« und spricht nicht zur Sache. Es ging doch wohl um das Problem Dehmer Spange und nicht darum, ob die drei Mitglieder der BBO, Bürger für Bad Oeynhausen, Krebsgeschwüre verursachen oder Verfassungsfeinde sind. Zur Erklärung: Freie Radikale im medizinischen Sinne verursachen Krebs.

Die BBO ist gut aufgestellt. Ihre Argumente in Sachfragen stechen. Ihre konsequente Überparteilichkeit ist lobenswert.

Nun noch eine eigene Erfahrung mit Herrn Bürgermeisters Verhalten gegenüber dem Bürger.

Als Ratsbesucher verfolgte ich eine Sitzung. Verhalten und Wortbeiträge erschienen mir derart absurd, dass ich mich nicht mehr beteiligen wollte.

SIEGBERT BARG
BBO-Ratskandidat
32549 Bad Oeynhausen

